

mir eine Art guter Wissenschaften, kluger Aufführung, oder jetzo üblichen ausländischen Sprachen, daran es ihm gemangelt habe? Dennoch war er orthodox, vnd bekenete sich mit aller Ehrerbietigkeit zu der Lehre vnserer Euangelischen Kirchen. Daneben war er vnshaedlich vnd niederträchtig, weil er wuste, dass ohnmöglich ein rechtgelehrter Mann stolz seyn könne. Bey seiner grossen Gelehrsamkeit war er kein Cn. Naeuius, welcher sich selbst diese Grabchrift verfertiget: *Wenn die vnsterblichen Goetter die sterblichen beweinen könnten, würden sie den Naeuium beweinen, nach dessen Tod die Roemer gut Latein zu reden vergessen haben.* (*) Er war auch kein Remmius Palaemon, welcher gesagt: *Die Literatur sey mit ihm gebobren worden, vnd werde auch mit ihm absterben.* (**)

Gleichwol war er tüchtig seinen beyden Professionen zu Leyden, Paris oder Padua mit groestem Ruhm vorzuseyn. Hätte ihm Gott das Leben, die Welt aber Gelegenheit vnd die nöthigen Mittel gegeben, er wäre ein Graeuius, er wäre ein Perizonius worden. Vom Theodoro Gaza faget man, er sey in der

D 5

grie-

(*) GELLIVS *lib. I. cap. 24.*(**) SVETONIVS *de ill. Grammaticis cap. XXIII.*